

 Dieser Text wurde zuerst am 23.01.2023 auf [www.clausstille.blog](https://clausstille.blog/2023/01/23/dortmund-unappetitliches-politisch-mediales-kesselreiben-gegen-dr-daniele-ganser/) unter der URL <https://clausstille.blog/2023/01/23/dortmund-unappetitliches-politisch-mediales-kesselreiben-gegen-dr-daniele-ganser/> veröffentlicht. Lizenz: © Claus Stille



Portrait Dr. Daniele Ganser, 26.10.2018
(Foto: Dirk Wächter, Wikimedia Commons, CCo)

Dortmund: Unappetitliches politisch-mediales Kesselreiben gegen Dr. Daniele Ganser

| *Kommentierender Bericht*

Autor: Claus Stille

Geboren 1956 in der DDR, Polytechnische Oberschule 1963 - 1973 (dort Schulzeitungsredakteur beim „Schulkurier“, Lehrausbildung zum Elektromonteuer, Wehrdienst und anschließend Tätigkeit als Elektromonteuer, Beleuchter am Theater, ehrenamtlich tätig als Korrespondent von Zeitungen in der DDR, später u.a. schreibend für eine Obdachlosenzeitung (BODO). Heute betreibt er den Blog clausstille.blog und ist Redakteur bei „Stichpunkt Magazin“. Sein Credo: Schreibend dem Sinn des Lebens auf die Spur kommen.



Wir leben in irren Zeiten. In wahrlich düsteren Zeiten. Haben wir nichts aus der Vergangenheit gelernt? Sicherlich, der Einmarsch Russlands in die Ukraine, der vom Zaun gebrochene Krieg, ist völkerrechtswidrig. Wer aber nun fordert, sich für Verhandlungen einzusetzen, wird als „Lumpenpazifist“ und noch schlimmeres beschimpft. Dagegen fordern Politiker der Ampel das Liefern von immer mehr und immer schweren Waffen in die Ukraine. Die Medien stehen da rund um die Uhr nicht zurück – im Gegenteil. Haben je schon immer mehr Waffen in einem Krieg zum Frieden geführt? Auch in diesem Krieg wird das nicht der Fall sein. Verlierer wird es jedoch auf beiden Seiten, der der ukrainischen wie auch der russischen, geben. Sind wir Deutschen nicht längst schon Kriegspartei? Die Linksparteipolitikerin Sevim Dagdelen fragte sich kürzlich, ob wir uns vielleicht nicht schon im dritten

Weltkrieg befinden. So manches erinnert aber auch an 1914. An die Ur-Katastrophe Erster Weltkrieg. Ich empfehle dringend Stefan Zweigs „Die Welt von gestern“ [1] zu lesen. Weder Medien – ich bin ja ohnehin der Meinung, dass der deutsche Journalismus als vierte Gewalt längst auf den Hund gekommen ist – noch die Politik verliert ein Wort darüber, dass der jetzige Krieg eine Vorgeschichte hat. Sie begann mindestens am von dem von den USA mit fünf Milliarden Dollar finanzierten und mit Hilfe von Handlangern 2014 ins Werk gesetzten Maidan-Putsch in Kiew.

Derzeit ist der Schweizer Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser mit seinem Vortrag „Warum ist der Ukraine-Krieg ausgebrochen?“ unterwegs. Für den 27. März dieses Jahres ist sein Auftritt in Dortmund vorgesehen. Dagegen erhebt sich nun Protest. Ein regelrechtes medial-politisches Kesselreiben hat ein-

gesetzt. Betrieben von den üblichen Verdächtigen. Nicht zuletzt von der ehemaligen Friedenspartei DIE GRÜNEN, die mittlerweile – wie nicht nur Jürgen Todenhöfer sagt – die gefährlichste Partei, weil Kriegspartei, im Deutschen Bundestag ist. Solche Leute und ihre gleich tickenden Apologeten, die den gleichen Stallgeruch qua Herkunft haben wie die Grünen, in den Zeitungsredaktionen, die sich einem fragwürdigen Haltungsjournalismus (oder sollten man besser schreiben: Gesinnungsjournalismus) verschrieben haben, setzen die Bezeichnung „Friedensforscher“ vor Gansers Namen in Anführungszeichen. Während sie selbst als Kriegstreiber auftreten! Verkehrte Welt! Die Nase läuft, die Füße riechen ...

Mit reichlich Schaum vor dem Mund werden nun alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt, Gansers Vortrag zu canceln. Überhaupt eine Unsitte heutzutage, unliebsame, kritische Personen mundtot zu machen. Wohin driftet unsere Gesellschaft? Warum geht man Diskussionen aus dem Weg? Warum traut man mündigen Bürgern in unserer Demokratie nicht mehr zu, selbst zu beurteilen, was jemand sagt? Um darüber zu diskutieren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Es werden nämlich immer mehr Leute, die begriffen haben, dass uns Politik und Medien immer weiter hinter die Fichte – und wenn es schlecht läuft in den Krieg – führen. Also informieren sie sich vermehrt anderweitig. Eben auch über die Vorträge von Dr. Daniele Ganser. Was daran ist verwerflich? Warum muss das verhindert werden? Weil sich dort angeblich Leute versammeln, die Rechte sind und Querdenker – gar Antisemiten? Das ist doch abenteuerlich. Und äußerst durchsichtig!

Zuerst fand ich einen Beitrag auf Nordstadtblogger.de (NSB) zur Causa. Die Einleitung: zum Artikel [2]:

„Aktuell tourt der „Friedensforscher“ und zuweilen auch als Verschwörungstheoretiker oder -ideologe bezeichnete Daniele Ganser durch die Schweiz, Österreich und Deutschland. Unterdessen beschert ihm das Schlagzeilen. Am 27. März 2023 will er in der Westfalenhalle 2 in Dortmund auftreten. Doch wer



Westfalenhallen in Dortmund, 31.12.2019
(Foto: Arne Müsseler, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0-DE)

ist dieser Gast? Autor Michael Klarman hat das für das Portal „Endstation rechts.“ beleuchtet. Seinen Beitrag übernehmen wir mit freundlicher Genehmigung.“

Ein zweiter Beitrag auf NSB schloss sich bald mit folgender Überschrift an [3]:



Der „Friedensforscher“ gilt seit Jahren als Verschwörungsideologe“

Scharfe Kritik an den Westfalenhallen – Forderung nach einer Absage des Ganser-Auftritts.

Andere Medien plappern und schießen nach. Mit dabei auch das abstoßende Portal T-Online. Das Übliche. Dr. Daniele Ganser ist dieses Kesselreiben gegen ihn nun auch schon aufgefallen. Auf seinem Facebook-Account schreibt er [4]:

„Am 27. März halte ich in Dortmund einen Vortrag. Schon jetzt schreiben einige Medien gegen mich. Warum eigentlich? Ich bin gegen ein Wettrüsten in der Ukraine und für Friedensgespräche. Von dieser Position werde ich nicht abweichen. Und ja, über WTC7 wurden wir nie ehrlich informiert.“

Allerdings verfängt die Hetze gegen Dr. Daniele Ganser vorläufig nicht. Auf Anfrage von Nordstadtblogger.de lassen die Westfalenhalle GmbH wissen:

Statement der Westfalenhalle GmbH zur Veranstaltung am 27. März 2023:

„Eine Veranstaltung mit Dr. Daniele Ganser hat zuletzt in 2021 in den Westfalenhallen stattgefunden und verlief ohne Zwischenfälle. Veranstalter des Termins „Warum ist der Ukraine-Krieg ausgebrochen?“ am 27.03.2023 mit Dr. Daniele Ganser ist die NEMA Entertainment GmbH. Diese ist für die inhaltliche Ausrichtung verantwortlich.“

Die Westfalenhalle GmbH, die mit ihren Räumlichkeiten als Veranstaltungsort fungiert, hat die Terminanfrage der üblichen gründlichen Überprüfung unterzogen. Der Vertrag wurde anschließend mit dem Veranstalter geschlossen, welcher das Stattfinden des Termins für März 2023 planungsgemäß vorsieht. Dennoch werden wir die Veranstaltung intensiv beobachten, wie auch zuletzt vor zwei Jahren. Sollten hierbei Auffälligkeiten registriert werden, behält sich die Westfalenhalle GmbH vor, künftig entsprechend darauf zu reagieren.“

Zur Veranstaltung (plus Kartenkauf) [5]:
 Datum: 27.03.2023
 Uhrzeit: 20:00 Uhr
 Dauer: 90 min
 Lebenslauf Dr. Daniele Ganser: hier [6]

Dr. Gansers Arbeit fand einst hohe Anerkennung über seine 2005 veröffentlichte Dissertation über NATO-Geheimarmeen in Europa. Hier eine Veröffentlichung des Westend Verlags [7].

Als Ganser später kritische Fragen stellte zu den bis heute nicht anständig aufgearbeiteten Anschlägen von 9/11 wurde und wird er vielfach diffamiert. Selbst der US-Botschafter in der Schweiz intervenierte seinerzeit an Gansers Uni gegen ihn. Der Historiker blieb indes fest und schwor nicht ab. Was das Ende von Gansers Universitätskarriere zur Folge hatte.

Wie bei anderen kritischen und somit unbequemen Geister dient das fragwürdige Onlinelexikon Wikipedia auch bei Dr. Daniele Ganser dazu, diesen zu diffamieren. Markus Fiedler hat das vor einigen Jahren am Fall von Daniele Ganser in dem viel beachteten Film „Die dunkle Seite der Wikipedia“ [8] gezeigt.

Indes wollen die journalistischen und politischen Kesseltreiber in Dortmund (schämen die sich eigentlich nicht?) nicht aufgeben. Am 9. Februar will man die Causa auf die Tagesordnung der Ratssitzung bringen. Na, denn ...

Ich vermute mal, diese Lokalposse, wird spätestens ein Sturm im Wasserglas gewesen sein, wenn Dr. Daniele Ganser seinen Vortrag am 27. März gehalten haben wird. Der Saal wird bummvoll sein. Alles wird wohl ganz friedlich vonstatten gehen. Wie bereits schon einmal 2021.

Zu vermuten steht allerdings, dass Grüne und sich als Antifaschisten gerierende Tansatlantifas vor der Veranstaltung vor die Westfalenhalle 2 stellen und etwas herumhoppeln. Nun ja ...

Und die Gesinnungsjournalisten werden sich vermutlich bis dahin auch nicht entblöden, zuvor noch ein paar Mal mit Schaum vorm Munde sabbernd in die Tasten hauen und weiter herumsudeln gegen Ganser. Sie werden das Haltung nennen.

Wo nur ist unsere Gesellschaft hingekommen?

Nachtrag (Update vom 4. Februar 2023)

Am Abend des 3. Februar 2023 kontrollierte ich arglos soziale Medien nach interessanten Neuigkeiten. Gleich auf Facebook sprang mir ein blaues Kästchen – darin die Schrift:

+++ Eilmeldung +++ stechend ins Auge. Ich las: „Westfalenhallen sagen Ganser-Auftritt ab“.

Die üble Nachricht wirkte wie ein Schlag auf den Kopf. Mein Blutdruck stieg merklich an.

Nun ja, mach mal halblang, versuchte ich mich zu beruhigen, du bist doch nicht naiv! Stimmt. Es war schließlich damit zu rechnen gewesen, dass die offenbar irreführenden links-grün-woke ausgerichtete Politiker und deren Pendants (meist aus den gleichen akademischen Elternhäusern stammenden wie diese) in den Medien, die sich m.E. fälschlicherweise Journalisten nennen – denn sie tun die Arbeit, die einem Journalisten normalerweise geziemt, nicht – das Feuer unter dem Kessel noch einmal kräftig anheizen. Solange, bis die Dortmunder Westfalenhallen umfallen. Die Ruhr Nachrichten schreiben auf Facebook [9]:

„Nach heftiger Kritik [10] haben die Dortmunder Westfalenhallen einen Auftritt von Daniele Ganser abgesagt. Das bestätigte Westfalenhallen-Sprecher Robin Uhlenbruch auf Anfrage unserer Redaktion am Freitagabend (3.2.).

In den vergangenen Wochen habe es intensive Diskussionen in der Dortmunder Öffentlichkeit um die geplante Veranstaltung mit Dr. Daniele Ganser am 27. März gegeben, teilt Uhlenbruch mit. Diese nehme man sehr ernst.

»Nach verschiedenen Gesprächen, auch mit unserer Gesellschafterin der Stadt Dortmund, haben wir beschlossen, den Vertrag mit der Nema Entertainment GmbH zu kündigen«, erklärt der Hallensprecher. Die Nema Entertainment GmbH ist der Veranstalter, der die Halle angemietet hatte.

Dem umstrittenen Publizisten Daniele Ganser wird eine Nähe zu Verschwörungstheorien nachgesagt, auch wird er mit antisemitischen Aussagen in Verbindung gebracht. Auch Oberbürgermeister

Thomas Westphal hatte angedeutet, eine Absage mitzutragen.

Am Freitagabend war die Veranstaltung auf der Homepage der Westfalenhallen nicht mehr zu finden (Stand: 19.47 Uhr). Im Angebot des Ticketverkäufers Eventim galt die „Veranstaltung als zur Zeit nicht verfügbar“.

Die Nordstadtblogger zitieren OB Thomas Westphal betreffs der Person Ganser so: „Dieser Herr sollte keine Räume bekommen – das ist der Demokratie nicht zuträglich.“

Seltene Verdrehung bzw. Verkennung. Ist es nicht gerade der Demokratie nicht zuträglich, wenn solche Veranstaltungen aus fadenscheinigen Gründen verhindert werden?

Eine Schande ist dieses Einknicken, wie ich finde. Man schämt sich für die Tat der Verantwortlichen. Auch für den Dortmunder Oberbürgermeister Thomas Westphal, der die Absage ebenfalls unterstützt.

Wir sind wahrlich in schlimmen Zeiten angekommen! Dem Referenten Dr. Daniele Ganser ist nichts vorzuwerfen, was seine Vorträge justiziabel machen würde. Die im Text der Ruhr Nachrichten aufgeführten Vorwürfe, die man Ganser machte sind abenteuerlich zu nennen. Wahrscheinlich hat man die aus einschlägigen Verleumdungsportalen sowie aus der Wikipedia, der man betreffs politischer Themen, nicht nur den Stempel „umstritten“ aufdrücken, sondern auch die Warnung „Vorsicht Diffamierungsportal!“ verpassen muss. Die Verantwortlichen für dieses schändliche Vorgehen haben sich an der Meinungsfreiheit vergangen und damit auch die Demokratie weiter angekratzt, die – seien wir doch knallhart ehrlich: längst nur mehr eine Fassadendemokratie ist.

Es ist schlimm und was die Garantie von Meinungsfreiheit betrifft sehr bedenklich zu nennen, dass offenbar alle Dortmunder Ratsfraktionen hinter der Absage stehen. „Die Linke+“ hat wohl lange diskutiert, dann aber war Fraktionsvorsitzender Utz Kowalewski brav auf die Linie der anderen Parteien eingeschwenkt: „Wir haben als Fraktion DIE LINKE+ erhebliche Bauchschmerzen mit

Quellen:

[1] Medimops Onlineshop, Stefan Zweig „Die Welt von gestern - Erinnerungen eines Europäers“, zuerst veröffentlicht in 1941: <https://www.medimops.de/stefan-zweig-die-welt-von-gestern-erinnerungen-eines-europaeers-gebundene-ausgabe-M03866478992.html?variant=UsedGood&creative=&siteLink=&gclid=EA1aIQobChMI:dithbDd_AIVGtJ3Ch39Wg5NEAQYASABEgL8o_D_BwE>

[2] Nordstadt Blogger Blog, Redaktion „Verschwörungsbooster“: Daniele Ganser will große Hallen füllen – auch die Westfalenhalle 2“, am 19.1.2023: <<https://www.nordstadtblogger.de/verschwuerungsbooster-daniele-ganser-will-grosse-hallen-fuellen-auch-die-westfalenhalle-2/>>

[3] Nordstadt Blogger Blog, Redaktion „Scharfe Kritik an den Westfalenhallen – Forderung nach einer Absage des Ganser-Auftritts“, am 21.1.2023: <<https://www.nordstadtblogger.de/scharfe-kritik-an-den-westfalenhallen-forderung-nach-einer-absage-des-ganser-auftritts/>>

[4] Facebook soziales Netzwerk, Dr. Daniele Ganser Profil: <<https://www.facebook.com/DanieleGanser>>

[5] Dr. Daniele Ganser Homepage, Termin „DORTMUND // Warum ist der Ukraine-Krieg ausgebrochen?“, <<https://www.danieleganser.ch/termine/dortmund-warum-ist-der-ukraine-krieg-ausgebrochen/>>

[6] Dr. Daniele Ganser Homepage, Lebenslauf: <<https://www.danieleganser.ch/lebenslauf/>>

[7] Westend Verlag, Dr. Daniele Ganser „Nato-Geheimarmeen in Europa: Inszenierter Terror und verdeckte Kriegsführung“, am 1.4.2009: <<https://www.westendverlag.de/buch/nato-geheimarmeen-in-europa/>>

[8] Claus Stille Blog, Claus Stille, „Kritischer Film: „Die dunkle Seite der Wikipedia““, am 26.10.2022: <<https://clausstille.blog/2015/10/26/kritischer-film-die-dunkle-seite-der-wikipedia/>>

[9] Ruhr Nachrichten, Dennis Werner und Oliver Volmerich, „Westfalenhallen sagen Ganser-Auftritt ab“, am 03.02.2023, <https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/westfalenhallen-dortmund-sagen-ganser-auftritt-offenbar-ab-w690852-2000734065/?utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR2SrSDAqxX0AHmdrWCvkeoVIOuzYK8tD0UbsFpZxsrU14Q13Ex-5fmB6MY#Echobox=1675455684>

[10] Ruhr Nachrichten, Felix Guth, „Auftritt von umstrittenem Publizisten in Dortmund“, am 23.01.2023, <<https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/auftritt-von-verschwuerungstheoretiker-in-dortmund-absage-forderung-findet-weitere-unterstuetzung-w686695-p-2000726540/>>

[11] Nordstadt Blogger, Alexander Völkel, „Westfalenhallen kündigen nach viel Druck den Vertrag: Der Ganser-Auftritt ist abgesagt“, am 03.02.2023, <<https://www.nordstadtblogger.de/westfalenhallen-kuendigen-nach-viel-druck-den-vertrag-der-ganser-auftritt-ist-abgesagt/>>

dem Auftritt von Herrn Ganser in Dortmund.“ [...]

Einzig Heiner Garbe, Vorsitzender der AfD-Fraktion Dortmund stellte sich am 27.1. gegen die Absageforderung. Die Nordstadtblogger zitieren Garbe so: „Die Veranstaltung von Dr. Daniele Ganser“ »Warum ist der Krieg in der Ukraine ausgebrochen?« am 27. März in der Westfalenhalle ist ein in einer pluralistischen Demokratie normales Veranstaltungsangebot. Der Versuch der Fraktionen der Grünen, der CDU und der SPD, der Westfalenhalle die Veranstaltung unter Berufung auf «Experten» diverser Polit-Netzwerke zu verhindern, zeugt von einem eklatanten Mangel an Demokratieverständnis. Es zeugt auch davon, dass die vielen gut bezahlten Vertreter der Altparteien im Aufsichtsrat der Westfalenhalle dort fehl am Platze sind, weil sie auch die ökonomischen Interessen der in einem starken Wettbewerb stehenden Halle nicht vertreten. Die Westfalenhalle wird mit erheblichen Kapitalzuführungen aus dem Stadt-Etat am Leben gehalten. [...] Meinungs- und Versammlungsfreiheit sind ein hohes demokratisches Gut, das es gerade hier in Dortmund immer wieder zu verteidigen gilt.“ [...]

Die nicht nicht das erste Mal besonders ideologisch gefärbt berichtenden Nordstadtblogger (kommen kritische Kommentare aus der Leserschaft, schließt man gern die Kommentarfunktion) – vornehm deren Redaktionsleiter - berichteten gestern [11]: „Beleuchten wird diese und andere Vermietungen schließlich auch der Rat: Der Ganser-Auftritt steht auf Vorschlag der AfD („Meinungsfreiheit statt Meinungstotalitarismus“) auf der Tagesordnung für die Sitzung am 9. Februar. Nach der Absage wird die Diskussion noch an Fahrt gewinnen – schließlich wollte die AfD nach eigenem Bekunden in Fraktionsstärke daran teilnehmen.“

Alles in allem ein unappetitlicher Vorgang, der auf Dortmund kein gutes Licht wirft

Es bleibt dabei: ein unappetitlicher Vorgang, der auf Dortmund kein gutes Licht wirft. Allerdings sind auch andere Orte wo Gansers Vortrag angekündigt ist am Kesseltreiben gegen den Historiker und Friedensforscher – solche sind in diesen aufgeheizten Kriegszeiten besonders un-

ter Beschuss - beteiligt. In Innsbruck sorgte Bürgermeister Georg Willi (Grüne) für die Absage des Ganser-Auftritts. Ganser focht es nicht an: er zog kurzerhand in einen zwanzig Kilometer entfernten anderen Ort und in eine dortige Halle um. Es wurde eine großartige Veranstaltung.

Wie Ganser bzw. sein Management sich zu der Absage stellen ist noch unbekannt. Ich werde Sie informieren, liebe Leserinnen und Leser.

Es bleibt dabei: Wir leben in schlimmen Zeiten. Das darf nicht so bleiben.